

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

24.5.1875 (No. 139)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 139.

Montag den 24. Mai

1875.

Bekanntmachung.

Wichtigkeit deutlicher Adressirung.

Vorliegender Anzeige zufolge gehen zu Homburg vor der Höhe täglich ca. 20 Postsendungen ein, welche nach anderen gleichnamigen oder ähnlich lautenden Postorten bestimmt, wegen mangelhafter Bezeichnung des Bestimmungsorts aber dem ersteren Orte zugeführt worden sind. Andererseits werden nach Homburg vor der Höhe gerichtete Postsendungen häufig nach anderen gleichnamigen oder ähnlich lautenden Postanstalten befördert, weil die zufällige Bezeichnung „vor der Höhe“ entweder fehlt oder undeutlich angegeben ist.

Zur Vermeidung der aus solchen Fehlleitungen entstehenden Versäumnisse empfiehlt das General-Postamt auf den Umschlägen der Sendungen die dem Ortsnamen Homburg im Regierungsbezirk Wiesbaden beigelegte Zusatzbezeichnung „vor der Höhe“, sowie die Zusatzbezeichnungen bei gleichnamigen oder ähnlich lautenden Postorten, recht deutlich anzugeben und stets vollständig auszusprechen.

Berlin W., den 18. Mai 1875.

Kaiserliches General-Postamt.

Aufforderung.

3.3. Diejenigen Beirpflichtigen, welche bei dem diesjährigen Kreis-Erfassungsgeschäfte sich gestellt haben und zu den Jahrgängen 1872 (Reservanten), 1873, 1874 und 1875 gehören, werden aufgefordert, ihre Stellungsscheine auf dem Bürgermeisteramt, Geschäftszimmer des Registrators Mors (Rathshaus, nördlicher Flügel zu ebener Erde, Zimmer Nr. 11) innerhalb 8 Tagen während der gewöhnlichen Kanzleistunden abzuholen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1875.

Bürgermeister-Amt.

Günther.

2.2.

Freiwillige Feuerwehr.

3. Compagnie. Dieselbe rückt Montag den 24. d. M., Abends 6 Uhr, in vollständiger Ausrüstung (Leinwand Hosen) zu einer Uebung aus.

Der Hauptmann: G. Helmle.

3.3.

Versteigerung von Seifensiederei-Geräthschaften.

Dienstag den 25. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Kronenstraße Nr. 31 nachbenannte, zur Seifensiederei gehörigen Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

3 eiserne Kessel, 500 zinnerne Lichterformen mit Käppchen, sammt Lichterbank, 1 Umschlittpresse, 1 Dochtisch, 1 Stochtrog sammt Stochisen, 1 französische Lichterform, 1 Brühlkanne, 1 Schmelzfaß, 1 Balkenwaage mit 1/4 Kilo Eisengewicht, 1 Parthie Lichterstücke, 1 Leinwand und verschiedene Handwerkzeuge; ferner 1 Tisch, 1 große Mangel, 1 Labentüre und sonstige Gegenstände.

Hierzu ladet die Liebhaber ein

Löffel, Waisenrichter.

Waaren- und Fabrikversteigerung!

Mittwoch den 26. Mai 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 77,

versteigere ich gegen Baarzahlung

wegen Aufgabe eines Geschäfts:

ungebleichte, baumwollene, glatte Hosen und Jacken, gebleichte und blaue Damenstrümpfe, ungebleichte und blaumelierte baumwollene Socken;

ferner wegen Wegzug:

1 großes Büchergestell mit in der Mitte zwei verschließbaren Schubladen und unten größere Fächer für Zeitschriften, 1 alte Uhr in Holzkasten, 1 nußbaumener Spieltisch (noch beinahe neu), 1 kleiner nußbaumener Consolettisch, 1 Nähmaschine (Kettenstich) für Hand- und Fußbetrieb, 1 zweithüriger Kasten, 1 aufgerichtete Bett, 1 Schiffschiff, 1 Waschtisch, 1 Kanapee, 2 Nachttische, 1 größerer Schreibtisch, 1 große, verschließbare Weizenkasten.

60 gebrauchte (noch gut erhaltene) Wiener Rohrstäbe;

ferner neu:

2 nußbaumene Bettladen mit Rost und Matratzen, 2 Waschtische, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, Küchenschrank mit 2 Tische, Nachttische, 1 Küchenschrank mit Glasausfaß, 1 Waschkommode, 6 Strohsühle, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorgern der das hiesige Gymnasium besuchenden Schüler setzen wir in Kenntniß, daß der Einzug des Schulgeldes für das III. Vierteljahr 1874/75 (1. April bis 1. Juli 1875), sowie der Aufnahmegebühren der neu eingetretenen Schüler

am Dienstag den 25. und
am Mittwoch den 26. Mai l. J.

in den Vormittagsstunden vorgenommen werden wird.

Karlsruhe, den 22. Mai 1875.

Großh. Gymnasiums-Verrechnung.
Reig.

Gant-Edict.

Nr. 13,166. Gegen Tagelöhner Christof Kirchner von Knielingen haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 4. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterlicheinreden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inland wohnhaften Zustellungs-Gewaltshaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlossen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 14. Mai 1875.

Großh. Amtsgericht.

Neubertus.

Haus-Versteigerung.

Franz Hornung Kinder in Friedrichsthal lassen

Freitag den 28. Mai d. J.,

Morgens 8 Uhr,

im Rathhause daselbst zu Eigenthum versteigern und erfolgt der Zuschlag, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit neuerbauter Scheuer sammt Schuppen und Schweinhallen, Hofraße und Garten, neben Friedrich Gorenflo und Friedrich Lacroix, Anschlag . 8572 Mark.

Karlsruhe, den 12. Mai 1875.

Großh. Notar Kirchgessner.

Pferdversteigerung.

2.2. Kommen den Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird im Großh. Marstall ein neunjähriges, noch brauchbares Wagenpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1875.

Großh. Marstallverwaltung.

Commission.

Die Lieferung von etwa 150 - 200 Stück Ausstellungsstücken für Tauben und sonstige Vögel soll im Commissionswege vergeben werden. Lusttragende Uebernehmer wollen ihre Angebote bei unserem Vereinskassier, Herrn Wildens, Stephaniensstraße 44, abgeben, woselbst die bezüglichen Dimensionen zu erfahren und Musterstücke einzusehen sind.

Karlsruhe, im Mai 1875.
Badischer Verein für Geflügelzucht.

Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute, der Untheilbarkeit wegen aus der Verlassenschaftsmasse des Bürger, Landwirths und Wittwers Anton Robert I in Darlanden vollzogenen Liegenschaftsversteigerung auf das in der Masse vorhandene Wohnhaus der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird solches am

Samstag den 5. Juni d. J.,
Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Darlanden einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und dabei der Zuschlag dem höchsten Gebot erteilt, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

L. B. Nr. 419.

784 Ruthen Ortsleiter Hofraithe. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, Hof und Garten, in der Pfarrstraße in Darlanden gelegen, neben der Gemeindefstraße und Margaretha Kastelecker ledig, Schätzungspreis 4800 M. Mülburg, den 19. Mai 1875. Groß. Notar Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ettlinger Kronenstr. 24, Ecke der Langenstr. ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, nebst Zugehör, mit Balkon, Wasser- und Gasleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im Laden.

*3.3. Schützenstraße 59 ist eine elegante Wohnung, 2. Stock, von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten.

*3.3. Schützenstraße 59, rückwärts, sind 2 Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche etc. auf 23. Juli zu vermieten.

E. Glock *3.3. Schützenstraße 64 ist wegen Verletzung des Miethers der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Glasabschluss und aller Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

Epp - Sophienstraße 65 (Sommerstrich) ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und im 2. Stock eine solche von 4 Zimmern, sowie zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit aller Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 13.

Bauerle - Viktoriastraße ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 102.

Illing - Viktoriastraße 8 ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung etc., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer.

* Wilhelmstraße 21 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör an eine stille Familie wegen Bezug auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus parterre.

* Rirkel 19 ist der 2. Stock von 5-7 Zimmern mit Wasserleitung und sonstiger Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen unten.

S. Horn **Laden zu vermieten.** In bester Geschäftslage ist auf 23. Juli ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Söhne **Laden mit Wohnung zu vermieten.** Ein Laden mit dazugehöriger Wohnung nebst Arbeitszimmer ist per 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfahren bei **J. Ettlinger & Wormser**, Herrenstraße 13.

Laden mit Wohnung zu vermieten. *2.2. Herrenstraße 6 ist ein Laden mit Wohnung und geräumiger Werkstätte auf 23. Juli zu vermieten. Näheres ebendaselbst im Seitenbau.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Auf 23. Juli ist der 2. Stock des Hauses Kriegsstraße 139, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Küche, mit Beigabe von 2 Kellern, Magd- und Speisekammer, zu vermieten. Als Annehmlichkeiten besitzt die Wohnung eine hübsche Veranda, sowie Gas- und Wasserleitung. Das Nähere beim Eigentümer im untern Stock.

- **Sofort oder später zu vermieten: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten.** Näheres im Kontor des Tagblattes. *Kornack*

- **Langestraße 56 ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 8 bis 9 Zimmern und Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluss auf den 23. Juli zu vermieten.** *Wintz*

*3.2. Eine sehr schöne Wohnung, Bel-Etage, in der Kriegsstraße, bestehend aus 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres durch das Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutekunst, Werberstr. 12. (1675)

- **Sogleich oder später zu vermieten: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Annehmlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung etc. Zu erwägen im Kontor des Tagblattes.** *Kornack*

* Eine Wohnung, aus 5 ineinandergelassenen Zimmern, Alkov, Dienstbotenkammer und Wasserleitung bestehend, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 42 eine Stiege hoch.

* Eine schöne Wohnung, bestehend in 5 ineinandergelassenen Zimmern, Glasabschluss, Wasserleitung, ist sofort zu vermieten. Ebendaselbst zwei ineinandergelassene, ummöblirte Zimmer. Näheres Kriegsstraße 34 im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Erbsprinzenstraße 33 sind im 3. Stock zwei ineinandergelassene Zimmer, mit Fenster auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten; dieselben können auch einzeln oder zusammen möblirt oder unmöblirt abgegeben werden. Näheres baselbst. *Hammer*

*2.2. Bahnhofstraße 6, 2 Treppen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht an einen oder zwei Herren auf 1. Juni zu vermieten; auch kann die ganze Pension gegeben werden.

* Wilhelmstraße 4, in der Nähe des Bahnhofes, ist im 3. Stock ein auf die Etage gehendes, hübsch möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

*2.1. Ein einfach möblirtes Mansardenzimmerchen ist auf 1. oder 15. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres alte Waldstraße 33 im Hinterhause.

* Jähringerstraße 74 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

*3.1. Kronenstr. 51 ist im vierten Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. *Saukin*

Wohnungs-Gesuch.

2.2. Sofort beziehbar oder längstens auf 15. Juni wird eine gesunde Wohnung von 5 bis 7 Zimmern nebst Zugehör von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Anträge bittet man niederzulegen Friedrichsplatz 3 unten. *Sembke*

Dienst-Anträge.

*2.2. Wilhelmstraße 37 wird auf Johanni ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, in Dienst gesucht. Zu erfragen im zweiten Stock. *Hönig*

Es wird sogleich ein einfaches, williges Mädchen vom Lande in Dienst gesucht. Kochen können wird nicht verlangt. Näheres Marienstraße 21 im 2. Stock. *Hönig*

- Auf Johanni wird ein Mädchen, welches kochen und die andern häuslichen Geschäfte besorgen kann, bei hohem Lohn in Dienst gesucht. Bewerberinnen wollen sich persönlich melden Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr: Nowack-Anlage 7 im 1. Stock. *Orttickel*

*3.2. Ein ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas kochen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht: Steinstraße 2 parterre. *Sembke*

2.1. Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern besitzt und willig den Hausarbeiten sich unterzieht, wird zu einer kleinen Familie auf kommandes Ziel gesucht. Zu erfragen Friedrichsplatz 3 unten. *Sembke*

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *24.9.

Kapital-Gesuch. *Fr.*

12.2. Auf ein hiesiges Geschäft wird ein Kapital von circa 4000 fl. gegen 1. Unterpfand aufzunehmen gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes sub 90 gefälligst einzureichen. *Worms*

8-10 Möbelschreiner

für seine Salonarbeit finden sofort dauernde Beschäftigung.

5.4. Möbelfabrik C. Haslinger.

Bauschreiner,

tüchtige, finden sofort bei uns dauernde Beschäftigung in Affordvordienst. *22*
Baugeschäft **Billing & Zoller.**

Schreinergefallen,

tüchtige, auf Möbel eingewöhnt, finden bei sofortigem Eintritt dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung bei **Joseph Schump,** Schreinerei in **Billingen.** *3.2.*

Solide Schlosser *Raun*

finden dauernde und gut bezahlte Accordarbeit auf Etickmaschinen bei **H.377-G.**

Wiesendanger & Cie. *Sänger*

Mech. Werkstätte in Bruggen bei St. Gallen.

Tüncher und Lackirer,

geübte Arbeiter, erhalten gute Beschäftigung: Wilhelmstraße 4. *P. Holst*

Tüncher-Gesuch.

* Einige gute Tüncher finden Beschäftigung bei **L. Bürger,** Hirschstraße 25.

Schneider-Gesuch.

* Ein bis zwei gute Arbeiter finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Nähe Karlsruhe. Zu erfragen Querstraße 25 im 1. Stock.

Eine Kinderfrau, *v. Göler*

eine tüchtige und erfahrene, welche gute Zeugnisse besitzt, wird auf Mitte Juni zur Pflege eines Kindes gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine gesunde Amme

wird gesucht: **Wilhelmstraße 4.** *P. Polst*

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein kräftiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet bei gutem Lohn sofort Jahresstelle. **W. Schuhmann,** zum Mohren.

Hausknecht-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche findet sofort Stelle. Näheres Ludwigplatz 55 b. *Fried. Maier*

Ein kräftiger Tagelöhner

findet dauernde Beschäftigung in der Handschuhfabrik **Mühlburg.**

Stellen-Anträge.

2.2. Ich suche eine tüchtige Herrschaftsdämn nach Herrenalb. Salatr 52 bis 62 Mark. Eintritt so-möglich bald. **B. Cosmann,** Langestr. 73.

6.2. Eine erfahrene Kinderfrau mit guten langjährigen Zeugnissen versehen, die reines deutsch spricht und Liebe zu kleinen Kindern hat, findet sofort Stelle in **Baden,** Thiergartenstr. 1a.

Maria Maria Villa Maria

Ettlinger

E. Glock

Epp

Bauerle

Illing

S. Horn

Söhne

Orttickel

Sembke

Sembke

Worms

Kornack

Kornack

Hammer

Saukin

Raun

Sänger

P. Holst

22

v. Göler

P. Polst

W. Schuhmann

Fried. Maier

Saukin

B. Cosmann

Thiergartenstr. 1a

Maria Maria Villa Maria

*22. Es wird für ein hiesiges Herrschaftshaus eine Jungfer für den 1. oder 15. Juni gesucht, welche im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln bewandert ist und hierüber, sowie über ihr Betragen Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *W. Klauß*

22. Ein Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird als Ausläufer gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *J. Model*

Gesucht werden: Chefs de cuisine, Kellner, Kutscher, Portiers, 1 Hotelküchenhaushälterin, Gasthof-, Herrschafts-, Restaurations- und bürgerliche Köchinnen, Kochjungfern, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus-, Kipp- und Spülmädchen, sowie eine Buffetdame, welche der französischen Sprache mächtig ist, in eine Restauration I. Ranges durch J. Müller, Stellenvermittlungsbüreau, Karlsruhe, Bähringerstraße 71.

Stellen-Gesuche.

*22. Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch zu größeren Kindern bei einer Herrschaft hier oder auswärts. Gute Zeugnisse liegen vor und kann der Eintritt sogleich oder später erfolgen. Adressen wolle man gefl. unter Chiffre B. 101 im Kontor des Tagblattes niederlegen. *Bartholdt ab*

*22. Ein Mädchen aus guter Familie, welches schon längere Zeit in einem Ladengeschäft servierte, sucht Stellung, entweder in einem Kurzwaarenengeschäft oder auch in einem Conditorenladen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Adressen beliebe man unter Chiffre L. M. Nr. 86 postlagernd abzugeben.

22. Stelle sucht ein solides Mädchen als Buffetdame oder besseres Zimmermädchen; Eintritt bald oder 1. Juni, durch B. Cosmann, Stellenvermittlung, Langestraße 73.

Gewandte und gut empfohlene Laden-, Buffet- und bessere Zimmerjungfern, sowie franz. Bonnen suchen Stellen durch J. Müller, Stellenvermittlung, Bähringerstraße 71.

* 3 gesunde Schenkammen sind zu erfragen bei Schämme Birnstiel, 85 Schwabengasse in Nastatt.

Beschäftigungs-Gesuche.

Für einen jungen Menschen, welcher seine Nachmittagsstunden frei hat, wird entsprechende Beschäftigung gesucht. Näheres Bähringerstraße 8 beim Hausmeister. 3.2.

* Augartenstraße 31, früher 28, wird seine und gewöhnliche Stärkwäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Mehrere kleine und größere Häuser und Villa's, in guter Lage der Stadt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch A. Sondhelm, Geschäftsführer, Akademiestraße 31.

Verkaufsanzeigen.

22. Eine bereits noch neue Nähmaschine (Kettensich) ist billig zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße 2. *E. Kraut*

22. Ein großer hölzerner Schild und ein kupferner Schwentfessel für eine Wirtschaft ist billig zu verkaufen. Näheres Akademiestraße 28, 3. Stock. *E. Kraut*

*22. Zu verkaufen: 1 Mahagony-Damenschreibtisch, 1 Bronze-Spiegel mit Consol, 2 vollständige Betten, Sopha, Stühle, Tische und Hausgeräthe: Stephaniensstraße 65.

*22. Zu verkaufen: neue massive Bettladen mit Koff, Matratze und Polster, Diensthottentbettladen mit Strohsack, Kinderbettladen, 1 braunes Damastkanapee: Viktoriastraße 5 im 3. Stock.

21. Ein vollständig aufgerichtetes Bett, für Diensthottent geeignet, ist wegen Mangel an Platz sofort um billigen Preis zu verkaufen: Herrenstraße 20 im Hof. *Müller*

* Billig zu verkaufen: 1 Chiffonniere, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Bettlade mit Matratze und Bettung, ovale und edige Tische, Küchenschäfte, Stühle, verschiedene Bettladen, Bettfedern und verschiedene Sachen: Quersstraße 6.

* Wegen Bezug zu verkaufen: 1 Kastatter Kochherd, Kohlenbehälter, 1 Arbeitstisch, 1 Bettstirn, Bücherschast: Bismarckstraße 5 im 2. Stock.

Ankauf

von Betten, Möbeln, Herren- und Damenkleidern, Schuhen und Stiefeln, Metall, Matulatur und werden die höchsten Preise bezahlt.

J. Freyberger, Quersstraße 6.

Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Ein Meibstein

wenn auch gebraucht, sammt Keule für Conditorei wird sofort zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Ankauf

gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thormart Höck am Mühlbühlgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Institut Michaud zu Cully am Genfersee.

10.7. Für junge Leute, die sich dem Kaufmannstande widmen wollen. Erlernung der modernen Sprachen, Handelskorrespondenz, Buchführung etc. (M12442) Der Director A. Michaud.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

*3.3. Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt Wilhelmstraße 15 wohne.

Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, unter Zusicherung moderner, solider Arbeit und möglichst billiger Preise.

Reparaturen werden schleunigst besorgt und billig berechnet.

A. Kohler, Kleidermacher, Wilhelmstraße 15.

In frischer Füllung eingetroffen:

- Antogaster, Petersthaler, Peters-, Sophienquelle und Magnesine, Rippoldsauer Josephsquelle, Rippoldsauer Natroine und Schwefel-Natroine, Feuerbacher Wasser

empfehlen Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Schweizinger Spargelu

treffen täglich ein bei C. G. Frey, Großherzoggl. Hoflieferant.

Frische Soles

empfehlen Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt Sch. Rupp, 130 Langestraße 130.

Barometer, Thermometer

in allen Größen sind in guter Auswahl neu angekommen bei Alb. Glock & Cie.

Salycilhaltige Zahnmittel.

Zahntinktur und Zahnpulver von J. Zanuth, Zahnarzt in Innsbruck.

Diese Präparate erwirken bei anhaltendem Gebrauche eine gründliche und zugleich angenehme Desinfection des Mundes, schärfen durch die ausgezeichnete antiseptische (fäulniswidrig) wirkende Kraft der, das übermanganfaure Kali noch übertreffenden, Salycil-Säure die Zähne, ohne deren Email im geringsten anzugreifen, vor der Caries und decken nicht bloß, sondern entfernen auch den üblen Geruch aus dem Munde.

Preis der Zahntinktur per Flacon zu 1 und 2 Mark; Preis des Zahnpulvers per Schachtel 1 Mark. Zu haben in Karlsruhe bei Th. Brähler, Waldstraße 10.

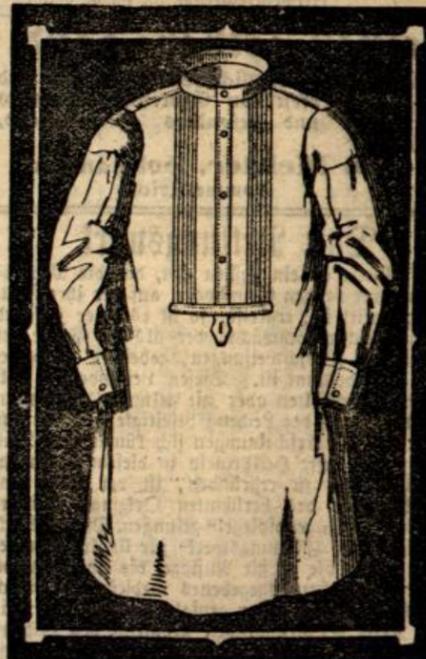
Julius Weeber,

154 Langestraße, empfiehlt

Neue Kleiderstoffe

in grau, sowie schw. Cachemir, Merinos, Grenadine, Barège zu billigen Preisen.

Hemden nach Maass



werden gutschitzend und solid angefertigt.

Gustav Oberst,

4 Ritterstraße 4. PS. Vorrath in allen Grössen und Qualitäten.

Kunstwäscherei von Fran Rothchild,

Waldstraße 83. Täglich werden Herren- und Damenkleider, Schirme, Spitzen und Handschuhe gewaschen, Federn gewaschen und gekräuselt.

Höfliche Bitte.

Da mein gewesener Associé, der Bijouteriefabrikant Lorenz Bissinger in Pforzheim, von dem Oberhandelsgericht in Leipzig am 8. Januar d. J. endgültig verurtheilt wurde:

- 1) seinem Intimus, dem Kaufmann Friedrich Hausrath in Karlsruhe, wohnhaft im Deutschen Hofe bei Frau Schaber, 9188 fl. 19 fr. Kapital nebst 5% Zinsen vom 28. Februar 1862 an zu bezahlen (wegen welchem mir der Fr. Hausrath mein Mobiliar in Pforzheim, Karlsruhe und Gernsbach-Scheuern pfänden und versteigern ließ);
- 2) mir die Prozeßkosten aus dem Prozesse in Sachen des Fr. Hausrath gegen mich (C. D. Mayer) zu vergüten und
- 3) mir den Schaden zu ersetzen, der mir aus den Verfolgungen des Fr. Hausrath, welchen ich durch einen von Hausrath geleisteten Eid systematisch ausgesetzt war, gegen mich erwachsen ist, —

*E. D. Mayer
in
Leipzig
am
11. d. M.
Elsass*

Hiermit ich hiermit an den Besitzer, welcher ein großes Delaemädel, „die Insel Ischia bei Neapel“ vorstellend, in einer reichen Goldrahme, Anfangs November 1868 gefertigt hat, die freundliche Bitte, seinen Namen auf dem Kontor dieses Blattes nennen zu wollen, um die gerichtliche Abschätzung genannten Gegenstandes vornehmen zu können.

C. D. Mayer aus Pforzheim.

Handschuhwascherei.

* Militärhandschuhe nach Berliner Art, wobei das Leder weich erhalten wird, sowie waschleiderne, dänische und Glacéhandschuhe werden täglich, das Paar zu 15 Pf., geruchlos gewaschen: Blumenstraße 8 im 2. Stock.

Empfehlung.

5.4. Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Couverten und Unterröcken, sowie auch 3/4 Ellen hoch auf der Maschine zu steppen, unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Frau Kühner,
Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

Feiner gelber Sand,

vorzüglich für Teppichbeeinfassungen und zum Reberwerfen von Gartenwegen, etwas ganz Neues und besonders effectmachend, empfiehlt

J. Meister, Solzhändler,
Sommerstrich.

Das Rettungswert

2.2. Wenn es ein Leiden gibt, das die Menschheit in ihrer tiefsten Grundveste, auf der ihre Fortexistenz basiert ist, ergreift, so ist es jener Zustand von männlicher Schwäche, der als die Folge der jugendlichen Ausschweifungen, geheimer Selbstbefleckung etc. bekannt ist. Diesen Leidenden zu helfen, ist bisher selten oder nie gelungen, weil man nicht die Basis des Leidens beseitigte, sondern nur immer um die Erscheinungen sich kümmerte. Das wahrste und beste Heilprinzip in diesem Leiden zu erforschen und zu ergreifen, ist vor Allen dem dem Verfasser des berühmten Original-Meisterwerkes „Der Jugendspiegel“ gelungen. Dieses Werk, mit Recht das „Rettungswert“ für Unglückliche genannt, erlebt die größte Auflage, die ein irgendwo in der Welt herausgegebenes medicinisches Buch jemals erlebt hat. Der geniale Verfasser führt die ganze Kette der ursächlichen Momente des Leidens vor, und nach Beseitigung der Ursachen erfolgt erst eine vollständige Heilung, nachdem auch der ganze Körper, der vollständig leidend ergriffene Organismus regeneriert, frisch wiedergeboren ist zu einem zweiten Frühling des Lebens. Das Heilsystem des Verfassers weist Thatsachen und Erfolge nach, deren gewiß die Geschichte der Heilwissenschaft bis jetzt noch nicht aufzuweisen hatte. Den Jugendspiegel besitzt man für 2 Mark von **W. Bernhardt, Berlin, SW. Simeonstraße 2.** Die beigegebenen Krankengeschichten bieten gleichsam Spiegelbilder dar, in und aus denen gar viele Leidende ihr eigenes krankes Ich wiederfinden können, und sie werden frische Hoffnung schöpfen, den vielen glücklich Geheilten gleich zu werden.

Alten

Sommerhandschuhe,

seidene, halbseidene, halbleinene und fil d'écoffe, in allen Größen neu sortirt empfiehlt

C. W. Keller, Waldstraße 53, Ecke am Ludwigplatz. 4.4.

Hausmacher Leinwand

für Betttücher ohne Naht

empfehl aus neuer Bleiche in bester Qualität

Gustav Oberst,

Leinwandhandlung,
4 Ritterstrasse 4.

Sommer-Buckskins und Paletotstoffe

zu sehr billigen Preisen bei

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Das Möbel- und Tapeten-Lager

von

Wilh. Winter, Herrenstraße 26,

empfehl einen großen Vorrath guter und selbstgefertigter Polstermöbel in allen möglichen Façonon zu sehr billigen Preisen, Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Rohrstühle in schwarz und Nußbaumholz, Vorhanggallerien und die dazu passenden Rosetten, französische und halbfranzösische Bettladen mit oder ohne Krost und Matratze, Chiffonnières, Sekretäre, Schreibtische, Spiegelschränke, Pfeilerkommode, Oval- und Auszugtische etc.

Tapeten neuester Dessins und Farbe, sowie das Tapezieren wird prompt besorgt. 3.3.

Neeller Ausverkauf

sämmtlicher Porzellan- und Steingutwaaren.

Wegen bevorstehendem Umzug verkaufe von heute an sämtliche Waaren unter dem Fabrikpreis.

Mache besonders aufmerksam auf mehrere 100 Duzend schöne Teller.

Carl Fähnle,

38 Spitalstraße 38.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Feine und mittelfeine

Portemonnaies

in besonders reichhaltiger Auswahl.

3.3.

Auflage 1800.

Der Pforzheimer Beobachter,

Auflage 1800.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,

empfehl sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 10 Pfennig per Zeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.

Abonnementpreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag.

17.12.

Wegen baulicher Veränderung und Vergrößerung unserer Lokalitäten

vollständiger Ausverkauf

unseres ganzen Waaren- und Confectionslagers zum selbstkostenenden Fabrikpreis.

Namentlich machen wir aufmerksam auf

- Schwarze Lyoner Seidenzeuge,
- Schwarze Grenadines und Balzorines,
- Schwarze und farbige Alpaccas,
- Die neuesten Kleiderstoffe,
- Talma, Rädchen, Jacken,
- Regenmäntel, Hemdenflanelle,
- Molton, Tuch und Buckskin.

L. S. Léon Söhne,

Langestraße 175.

N.S. Sämmtliche Artikel sind wie bisher vom besten Fabrikate und werden nur wegen Mangel an Räumlichkeit so billig abgegeben.

3.2.

Adolph Willstätter.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, einige Parthien

Moderne Kleiderstoffe

zu ganz erstaunlich billigen Preisen abzugeben.

Adolph Willstätter.

NB. Elsässer Percals à 8 fr. die Elle,
Foulards, Jaconets und Cretonnes à 10 fr. die Elle.

2.1.

Museums-gesellschaft.

2.2. Montag den 24. Mai Musik im Garten, ausgeführt unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Böttge vom Musikcorps des bad. Grenadier-Regiments. Anfang 5 Uhr.

Karlsruhe, den 23. Mai 1875.
Der Vorstand.

Der ärztliche Kreisverein Karlsruhe hält Montag den 24. d. M., Nachmittags 3 Uhr, Sitzung im Café Zffland (Eingang Ritterstraße).

Neue Bierhalle,

42 Langestraße 42, *Wickert*

empfiehlt vorzügliches

2.2.

Lager-Bier.

Erleichtertes Waschen durch die ächte
B. J. Babbitt's Waschseife in New-York.
 Diese Seife ist von unvergleichlicher Güte bei feiner Weißwäsche, Woll- und Seidenstoffen; zugleich beseitigt sie alle Fett-, Del- und Theerflecken, ohne irgend schädlich zu sein, ist ebenso zu empfehlen für Bad- und Handseife.
 Mit Anweisung allein zu haben bei **Sophie Seiler Wittwe,**
 Langestraße 130.

Capeten und Bouleaux
 in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
G. Bilger, Tapezier,
 154 Langestraße 154 (gegenüber der Infanterie-Kaserne).
 Das Aufmachen wird prompt besorgt.

Ruhrkohlen
 empfehle
 aus dem Schiff
 in besonders stückreicher und vorzüglicher Qualität
 à 97 Pfennige per Bentner franco.
Philipp Vomberg,
 Akademieplatz 3.

Leopoldshafen und Maxau.
 In beiden Rheinhäfen liegen fortwährend Schiffe mit
Ruhrkohlen für alle Feuerungszwecke
 für mich im Ausladen.
C. W. Roth, Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte berechnet.

Brennholzpreise
 von
Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/Rh.
 Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo 1 M. 70 Pf. } franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.
 Forlen, " " " " " " 1 M. 50 Pf. }
 Forlen Scheitholz " dürr, pro Ster 8 M. — Pf. Fuhrlohn 1 M. — Pf. } pro Ster,
 Eichen " " " " " " 9 M. 50 Pf. " 1 M. 20 Pf. }
 bei Abnahme von mindestens 3 Ster.
 Eichenes Abfallholz pro Wagen 20 M. — Pf. } Fuhrlohn
 Gemischtes Abfallholz " " 17 M. — Pf. } pro Wagen incl.
 Eichene Hauspäne " " 12 M. — Pf. } Brücken, Thor-
 Anfeuerspäne " " 10 M. — Pf. } und Pflastergerb
 Sägspäne " " 5 M. — Pf. } 3 M. 50 Pf.
 Forlene, kleingehackte Abfalllatten zum Anfeuern " " 13 M. 50 Pf. }
 Centner 1 M. 15 Pf. frei vor's Haus.
 Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Demanonymen Brieffschreiber vom 22. V. 75
 diene zur Nachricht, daß man ihm für die „höfliche“ Aufklärung dankbar ist und — offen gestanden — nicht anders erwartet hat. Doch wenn der Anonymus die die Blättchen begleitenden Preise und den ganzen Sachverhalt kennen würde, er würde anders urtheilen und der licentia poetica etwas zu Gute halten.
 Man bedauert aber ganz aufrichtig auch nur eine unangenehme Stunde bereitet zu haben und bittet bei herber Strafe um gnädige Verzeihung.

Druck und Verlag der G. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Abschied eines verdienten Mitgliedes im Probelokal.

Niedertrauz.

Heute Abend präcis 1/9 Uhr Gesangsprobe für den Ausflug.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Mai. III. Quart. 74. Abonnementsvorstellung. Zum 1. Male: **Die Darwinianer.** Schwank in 3 Akten von Dr. B. v. Schweizer. Anfang halb 7 Uhr.
 Mittwoch den 26. Mai. Theater in Baden. **Die Darwinianer.** Schwank in 3 Akten von Dr. B. v. Schweizer. Anfang halb 7 Uhr.

Fremde

Übernachtern hier vom 21. auf den 22. Mai.
Bayerischer Hof. Meuter, Geom. v. Basel. Wiltant, Kfm. von Neuhütten. Kolb, Straßenmeister von Hausach.
Darmstädter Hof. Köhler, Kaufm. von Basel. Kaufmann, Fabr. v. Straßburg.
Deutscher Hof. Behrens, Kaufm. v. Manchester. Kapphengst, Inh. v. Gassel.
Geisl. Hochster, Kfm. v. Waldenburg. Maier, Kfm. von Braunshweig. Thoma, Kfm. v. Wondorf. Keller, Schreinerstr. v. Ulm.
Goldener Adler. Gebr. Biedler, Kfl. von Hall. Köcher, Priv. v. Langensteinbach. Gärnstein, Rent. von Berlin. Steiner, Kfm. v. Geln. Engel, Kaufm. von Zürich.
Goldenes Lamm. Röder, Kfm. v. Westphalen. Kronenberger, Priv. v. Haslach.
Goldener Ochse. Keller, Kaufm. v. Gannstadt. Weber, Kfm. v. Wersauhof. Nagel, Kfm. v. Stuttgart.
Grüner Hof. Keller u. Kam. v. Ertach. Edelund, Part. v. Grenzach. Gebr. Jürg v. Chaur de fonde. Perzberger, Kfm. v. Mannheim. Baron v. Kopp v. Gurland. Gramer u. Kam. v. New-Orleans. Mayer, Kfm. v. Straßburg. Wüst, Kfm. v. Würzburg. Grummert, Kfm. v. Aachen. Hils, Kfm. v. Biberach. Fischer, Kfm. v. Ulm. Bauer, Kfm. v. Tattlingen.
Hotel Scope. Keller, Ing. Galsenleis, Part. und Heymann, Kfm. v. Frankfurt. Nobalin, Rent. v. Wien. Köwenstein, Kfm. v. Berlin. Bantzenburger, Kfm. von Geln. Offenbacher, Kfm. v. Fürth. Autenrieth, Kfm. v. Bismarck. Tressel, Kfm. v. Goblitz. Scott, Kfm. v. Fahr. Staub, Kfm. v. Augsburg. Stöckigt, Kfm. v. Waimen. Krehr, v. Lützhelm. Dittler v. Gemünd. Sturmthal, Kfm. v. Brunnbach. Simons, Kaufm. von Paris. Fleischmann, Kfm. v. Stuttgart. Bentler, Kfm. v. Leipzig. Metz, Kfm. v. Hamburg. Fleck, Kfm. von Aachen.
Hotel Stoffleth. Käufel, Kfm. v. Waiblingen. Feist, Kfm. v. Bammthal. Schulze, Kfm. v. Heidesberg. Walliser, Kfm. v. Mannheim. Gambe, Kfm. v. Stuttgart. Kettenbach, Fabr. v. Leika. Wegmann, Fabr. v. Göttingen. Jenischmann, Kfm. v. Simonswald. Kreschmar, Kaufm. v. D. esden. Fellhaar, Maler von Leipzig. Gailard, Kfm. v. München. Seeger, Kfm. v. Stuttgart. Davies, Kfm. v. Geln. en. Kelmann, Kfm. v. Mosenburg. Müller, Kfm. v. Rüdlingen. Hügel, Kfm. v. Uach. Otnge, Kfm. v. Pforzheim. Rüd, Kfm. a. Amerika. Dyprenheimer, Kaufm. v. Frankfurt. Feles, Kfm. v. Mannheim. Jansen, Kfm. v. Wülheim. Wüst, Kfm. v. Göttingen. Kieger, Bauunternehmer von Eidingen. Kuppel, Bauunternehmer v. Galtenspat. Asprion, Bauunternehmer v. Kippingen. Sieden, Bauunternehmer v. Birmasens. Kieger, Bauunternehmer v. Kaltenbach. Hügel, Bauunternehmer v. Kippingen. Nicomo, Bauunternehmer v. Mailand. Castari, Bauunternehmer v. Spezia.
Hotel von Preußen. Juder, Lehrer von Wien. Klemm, Müller von Combrassen. Jörg, Holzhl. von Gonnweiler.
Hotel Max. Freia, Kfm. Kfl. v. Baden. Brunner, Kfm. v. Kobach. Walter, Priv. v. Berlin. Mayer, Kaufm. v. Stuttgart. Geinmann, Kaufm. v. Freiburg. Köhler, Kfm. v. Rünbach. Eckel, Kaufm. v. Dresden. Knauer, Kaufm. v. Gelnitz. Pitz, Kaufm. Mannheim. Schlichter, Kfm. v. Geln. Kunz, Kaufm. v. München. Fleuder, Priv. v. Werten. Hamburger, Kfm. v. Berlin. Veher, Kfm. v. Bregenz.

*R. Müller
 Bismarck
 10. 10. 75*